

Früherkennung im Team: *Wir sind da, wenn es klein anfängt!*

Wir sind aufmerksam & wir reagieren!

Jedes Problem fängt klein an – ob Asthma, Essstörungen, Depression, Sucht oder Ähnliches. Sie als Lehrerinnen/Lehrer begleiten Kinder und Jugendliche über viele Jahre. Oft werden besorgniserregende Veränderungen in der psychischen oder körperlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zuerst in der Schule bemerkt. Auch wir als Schulärztinnen/Schulärzte schauen genau und bemühen uns, so viel wie möglich wahrzunehmen. Die Schulärztin/der Schularzt ist dabei die Schnittstelle zu niedergelassenen Ärztinnen/Ärzten und anderen Gesundheitseinrichtungen (Ambulanzen, Schulpsychologischer Dienst, Ernährungsberatung, Orthopädie uvm.).

- Je früher wir erste Anzeichen erkennen, die auf körperliche oder psychische Erkrankungen hindeuten können, umso besser können wir die Schülerinnen/die Schüler vor schwereren Folgen bewahren.
- Gemeinsam mit der Aufmerksamkeit der Lehrerinnen/Lehrer gelangen oft entscheidende Schritte, um die körperliche und psychische Gesundheit der Schülerinnen/Schüler positiv zu beeinflussen und bei Handlungsbedarf rechtzeitig aktiv zu werden.
- Auch die Eltern möchten wir einladen, uns zu informieren, wenn Sie sich um die körperliche oder psychische Gesundheit ihres Kindes Sorgen machen. Lehrerinnen/Lehrer können zu einem gemeinsamen Gespräch anregen.

Gesundheitsbildung als Ziel

Wir informieren & wir klären auf!

Die Gesellschaft der Schulärztinnen und Schulärzte Österreichs hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schülerinnen/Schüler aktiv zu relevanten Gesundheitsthemen zu informieren. Damit möchten wir in Zukunft – in Zusammenarbeit mit Lehrerinnen/Lehrern – nachhaltig einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsbildung der Kinder und Jugendlichen leisten.

• SEMESTERPROJEKTE ZUR GESUNDHEITSBILDUNG

Ab 2009 setzt die Gesellschaft der Schulärztinnen und Schulärzte Österreichs (GSÖ) jedes Semester einen neuen Gesundheits-Themenschwerpunkt. Dieser umfasst ein Angebot an altersgerechtem Informationsmaterial, Internetaktionen, Projektideen, Lehrunterlagen uvm., das von Schulärztinnen/Schulärzten und Lehrerinnen/Lehrern in verschiedenen Schulstufen im Unterricht verwendet werden kann. Dadurch sollen Schülerinnen/Schülern Gesundheitsthemen kompetent und zugleich ansprechend nähergebracht werden. Das Material ergeht per Post zu Beginn jedes Semesters an die Direktion und die Schulärztin/den Schularzt.

• UNSERE WEBSITE: www.schulaerzte.at

Die Website bietet Informationen, Service und Downloadmöglichkeiten für Schulärztinnen/Schulärzte, Schülerinnen/Schüler, Eltern bzw. Lehrerinnen/Lehrer und informiert über aktuelle Themenschwerpunkte. Als Lehrerin/Lehrer können Sie die Unterlagen zu den Semesterprojekten über die Website auch persönlich anfordern.



Eine Information der



Gesellschaft der Schulärztinnen
und Schulärzte Österreichs

LEHRER/INNENINFORMATION



Die Schulärztin/Der Schularzt
*Gesundheit im Schulalltag
- gemeinsam mehr bewegen!*

Herausgeber: **Gesellschaft der Schulärztinnen und Schulärzte Österreichs**
Präsidentin: **Dr. Judith Glazer, office@schulaerzte.at**
Text und Gestaltung: **eXakt PR, www.exakt-pr.at**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Vorwort



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

als Schulärztinnen und Schulärzte sind wir Arbeitsmedizinerinnen/Arbeitsmediziner der Schülerinnen und Schüler und damit fest in die Gesundheitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen im Schulalltag eingebunden. Gemeinsam mit Ihnen als Lehrerinnen/Lehrer begleiten wir die Schülerinnen/Schüler auf einem Teil ihres Weges zum jungen Erwachsenen und beobachten oft über viele Jahre hinweg ihre Entwicklung. Die Rolle der Schulärztin/des Schularztes hat sich in den letzten zehn Jahren bedeutend gewandelt. Viele Schulärztinnen/Schulärzte sind heute aktiv an der Gesundheitsbildung der Schülerinnen/Schüler beteiligt und leisten sehr engagiert ihren Beitrag im Schulalltag.

Wir sind Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin oder Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde. Viele Schulärztinnen/Schulärzte haben heute Zusatzausbildungen in Psychosozialmedizin, Ernährungs-, Sport- oder Arbeitsmedizin, psychosomatischer Medizin, Notarztwesen uvm. Durch die Zusammenarbeit mit Lehrerinnen/Lehrern, sowie Eltern können wir frühzeitig gesundheitsbezogene Veränderungen ansprechen und bei medizinischer Notwendigkeit entscheidende Schritte der ärztlichen Behandlung, Therapie oder Beratung in die Wege leiten. Frühzeitige Zuweisung zu entsprechenden Gesundheitseinrichtungen kann die Schulkarriere der Schülerinnen und Schüler im positiven Sinn entscheidend beeinflussen.

2008 wurde die Gesellschaft der Schulärztinnen und Schulärzte Österreichs gegründet, auch mit dem Ziel, aktiv die Gesundheitsbildung an den Schulen zu fördern. Gemeinsam mit Ihnen als Lehrerinnen/Lehrern möchten wir einen sinnvollen und wichtigen Beitrag zum „gesunden“ Aufwachsen unserer Schülerinnen und Schüler leisten.

Dr. Judith Glazer

Präsidentin der Gesellschaft der Schulärztinnen und Schulärzte Österreichs

Wir beraten Sie & wir hören zu!

Wir nehmen uns Zeit, wir hören zu und wissen das Vertrauen zu schätzen, wenn Sie mit einem dringenden Anliegen zu uns kommen. Wir beraten Sie in allen die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen betreffenden Fragen. Wir verstehen uns als Kooperationspartner zu allen regionalen Gesundheitseinrichtungen, die eine Schülerin/ein Schüler im Bedarfsfall aufsuchen kann. Je nach Vorgabe des Dienstgebers sind wir zu fixen Zeiten in der Schule anwesend.

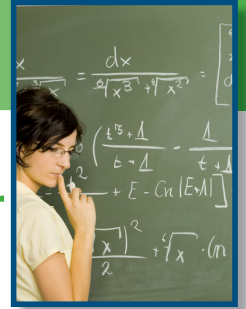
Zu den Basisaufgaben der Schulärztinnen/Schulärzte zählen:

- Beratung der Lehrerinnen/Lehrer
- Erste Hilfe Leistung bei Unfällen oder Erkrankungen im Schulalltag
- Die jährliche Untersuchung der Schülerinnen/Schüler
- Eignungsuntersuchungen vor Schikursen, Sportveranstaltungen oder Auslandsreisen
- Gutachten über die Eignung für eine bestimmte Schulart oder Sportart
- Gutachten mit Ansuchen um Freistellung von einzelnen Unterrichtsfächern
- Beratung bei Leistungsfeststellung und -beurteilung von Schülerinnen und Schülern mit gesundheitlichen Problemen
- Beratung bei der Schulgesundheitspflege und Gesundheitsgefährdung

Die Schulärztin/der Schularzt steht Ihnen immer für Fragen und Gespräche zur Verfügung, z.B.:

- im Umgang mit chronisch kranken Kindern und Jugendlichen (Epilepsie, Allergie, Asthma, Diabetes, Herzkrankheiten,...) oder Schülerinnen/Schülern mit körperlicher Beeinträchtigung.
- bei meldepflichtigen Infektionskrankheiten.
- mit Tipps rund um die Vermeidung ansteckender Erkrankungen.
- zur weiteren Klärung bei psychosozial auffälligen Kindern und Jugendlichen.

Ansprechperson für Lehrerinnen/Lehrer



- wenn eine Schülerin/ein Schüler oft über körperliche Symptome oder Schmerzen klagt (Kopfschmerz, Übelkeit etc.).
- wenn Ihnen das Verhalten einer Schülerin/eines Schülers verändert erscheint und Sie das Gefühl haben, dass mit ihr/ihm etwas nicht stimmt.
- wenn eine Schülerin/ein Schüler bedenklich viel Gewicht zu- oder abgenommen hat.
- wenn Sie den Verdacht haben, dass eine Schülerin/ein Schüler in der Schule ernsthaft unter dem Verhalten anderer leidet (Mobbing).
- wenn Sie vermuten, dass eine Schülerin/ein Schüler auf ein Suchtproblem zusteuert (Alkohol, Drogen, Videospiele, etc.).
- wenn die Leistung einer Schülerin/eines Schülers ohne erkennbaren Grund deutlich abfällt oder eine Schülerin/ein Schüler plötzlich viele Fehlstunden hat.
- wenn eine Schülerin/ein Schüler privat einer besonderen Krisensituation ausgesetzt ist und Sie glauben, dass sie/er besondere medizinische Unterstützung braucht.

... oder wenn Sie sich aus irgendeinem Grund um die körperliche oder psychische Gesundheit einer Schülerin/eines Schülers sorgen! Sprechen Sie mit uns, wir stehen gerne auch für Teamgespräche zur Verfügung!

Darüber hinaus

- beteiligen wir uns gerne am Unterricht, wenn gesundheitsrelevante Themen besprochen werden.
- setzen wir auf Wunsch gemeinsam mit Lehrerinnen/Lehrern Informations- und Aufklärungsprojekte um.
- geben wir Anregungen zur Gestaltung des Schulprofils in Zusammenhang mit gesundheitlichen Aspekten (ergonomische Einrichtung, Angebot des Schulbuffets, Anregung zur Bewegung innerhalb und außerhalb der Schulstunden uvm.).